

Programm für Mittwoch 25.01.2023

9:15 bis 9:30 Begrüßung und Einleitung

9:30 bis 10:45 Harald Sauer (D) <https://www.ebertpark.de>

Farben, Strukturen, Texturen - Vielfältige naturalistische Pflanzungen

Harald Sauer zeigt unterschiedlichste Pflanzungen, die er in den letzten 12 Jahren hauptsächlich im Ebertpark und Hauptfriedhof in Ludwigshafen gestaltet hat. Je nach Örtlichkeit und Situation sind diese sehr unterschiedlich, vielfältig und innovativ, aber man kann sie alle als „Naturalistisch“ bezeichnen. Des Weiteren werden einige ihm wichtige Einflussfaktoren in seinen Planungen gezeigt, welche so ein sehr persönliches Bild seiner Gestaltungen zeigen.

Harald Sauer, Jahrgang 1963, Gärtnermeister im Gala-Bau, gärtnerischer Leiter im Ebertpark in Ludwigshafen und Pflanzplaner. Ihn begeisterten schon immer die Gestaltungen mit Pflanzen. Für ihn haben sie ein wundervolles Potential, indem sie unser Innerstes emotional ansprechen. Harald Sauer beschäftigt sich daher seit vielen Jahren sehr intensiv - weit über die berufliche Tätigkeit hinaus – insbesondere mit Stauden, Gehölzen und mit der Pflanzplanung.

11:15 bis 12:30 Peter Korn (SE) www.klintatradgard.se

Dieses Referat wird in Englisch gehalten!

High diversity plantings

Plantings for the future, creating sandbeds for biodiversity. With poor soil or sand it's possible to get very low maintenance, no need for irrigation and plantings that will thrive in a warmer and drier future. A wide range of projects from city parks, roundabouts, meadows, school yards and habitats for invertebrates, all inspired by nature and adjusted to the users. Raingardens, green walls and roof gardens for the cities where there is limited space for plantings. The benefits of growing your own plants that you want to use in projects and the trial beds at Klinta. At Klinta we also have our private garden where we trial and grow a wide range of plants.

Peter Korn hat schon immer fasziniert, wie sich Pflanzen an bestimmte Lebensräume angepasst haben. „Seit ich angefangen habe, Pflanzen zu züchten, hat mich diese Faszination dazu gebracht, wirklich zu verstehen, welche Umweltfaktoren dazu geführt haben, dass die Pflanze einen bestimmten Überlebensmechanismus entwickelt hat, um so das Geheimnis dessen zu lüften, was sie in der Kultivierung wirklich braucht, um zu gedeihen. Durch meine vielen Reisen in Regionen mit einem Klima, das mit Schweden vergleichbar ist, hat sich auch mein Verständnis für die Herkunft der Pflanzen stark erweitert. Kombiniert mit meiner langjährigen Erfahrung in der Zucht von Wildarten nutze ich dieses Wissen nun in meinen eigenen Pflanzungen und bei meiner Arbeit an öffentlichen und privaten Orten. Die Natur ist eine allgegenwärtige Inspirationsquelle in meinem Design und in der Art und Weise, wie ich eine Landschaft vor dem Pflanzen gestalte.

Ich habe als Amateur-„Pflanzen-Nerd“ angefangen und den 2 Hektar großen botanischen Garten Peter Korn's Trädgård in Eskilsby östlich von Göteborg angelegt. Meine treibende Kraft in Eskilsby war der erfolgreiche Anbau der anspruchsvollsten Pflanzen für ein südschwedisches Klima; von hochalpinen Pflanzen über Wüstenpflanzen bis hin zu nahen Tropen. Dies ist mir gelungen, indem ich die Bedingungen der ursprünglichen Wachstumsorte der Pflanzen nachgebildet habe. Der Garten wurde inzwischen verkauft, bleibt aber für die Öffentlichkeit durch die neuen Eigentümer zugänglich.

Heutzutage habe ich meinen Fokus von herausfordernden Arten auf herausfordernde Standorte verlagert: Ich arbeite gerne mit Standorten, an denen ich Pflanzenmaterial finden muss, das aus ähnlichen oder schlechteren Wachstumsbedingungen in freier Wildbahn stammt. Dies wird beim Anpflanzen von Dachgärten, Regengärten, grünen Wänden (sehen Sie sich meine Zusammenarbeit mit der Firma Butong an!) sowie vielen anderen städtischen und küstennahen Umgebungen benötigt.

Die meisten meiner Pflanzungen werden in reinem Sand angelegt, um pflegeleichte Räume zu schaffen, die sowohl die Pflanzen- als auch die Insektenökologie fördern. Alle Bepflanzungen, die ich mache, abgesehen von den Grünwänden, müssen nach der Anlage nie gegossen werden, und die Vielzahl der Arten, die ich kenne und verwende, sind immer an den beabsichtigten Standort angepasst.

In meinem Buch Peter Korn's Garden – Giving Plants What They Want beschreibe ich meine Anbaumethoden im Detail, damit andere davon lernen können.

An der Universität in Alnarp unterrichte ich Studenten der Landschaftsarchitektur und Gartengestaltung, wie wichtig es ist, die Standortpräferenz einer Pflanze zu kennen, sowie Landschaftsgestaltung im Peter-Korn-Stil und wie man von der Natur inspirierte Bepflanzungen erstellt.“

12:30 bis 13:00 Stefan Kastenhofer

30 Jahre Staudentage – Ein kurzer Rückblick

Eine Veranstaltung wie keine Zweite in Österreich verbindet seit 30 Jahren Gleichgesinnte Pflanzenfreunde. Ein paar Anekdoten und Interviews über besondere Momente!

14:15 bis 15:30 DI Hermann Pennwieser (A) hermann.pennwieser@aon.at

Am Boden bleiben

Pflanzen kommunizieren auf vielfältige Weise untereinander und mit Bodenmikroorganismen. In der Kontaktzone von Boden und Wurzeln lebt eine enorme Anzahl von Mikroorganismen. Hermann Pennwieser erzählt in seinem Vortrag wie das Zusammenwirken der verschiedenen Fraktionen fruchtbaren Boden entstehen lässt und welche Auswirkungen die Struktur für Pflanzen und Menschen hat.

Hermann Pennwieser. Geboren 1966 in Braunau - Volksschule Schwand - Gymnasium Braunau - Universität für Bodenkultur Wien - Heirat 2004, 4 Kinder. Seit Kindheit Mithilfe am elterlichen Hof, ab 1983 Umstellung des Betriebes auf Biologischen Landbau, Unterstützung seitens des Vaters. Hofübernahme 1998. Ackerbau/Schweinemast im Vollerwerb. Funktionärstätigkeit bei Bio Austria bis 2005. 2006 Errichtung eines Biomasseheizwerkes in Schwand, Projektleitung als Obmann. Selbstständige Forschung zur Bodenfruchtbarkeit in Form von Recherche und Praxisversuchen am eigenen Betrieb. Fachvorträge, Ackerbauseminare und Exkursionen auf dem eigenen Betrieb zu den Themen Biolandbau und Bodenfruchtbarkeit. Veröffentlichung von Artikeln in Zeitschriften sowie Buchbeiträge.

16:00 bis 17:15 Bernada Strgar (SLO) www.trajnice-strgar.si, www.bernadastrgar.com

Dieses Referat wird in Englisch gehalten!

Perennial plantings from the perspective of a grower, designer, and maintenance lead

In her talk Bernada will discuss her experience with designing, planting and maintaining resilient perennial plantings that she and her team are working on in Slovenia. The private gardens and municipal greenspaces are designed to be appealing to the public with requirement of minimal labour and strong resilience. She will address the practical approach of designing plantings for public areas in the light of maintenance on which as a designer she has no influence on, and longevity of those plantings, as well as her experience in private gardens, and will present one of their trials in the nursery – a meadow on the roof of their office.

Bernada Strgar Schulz aus Ljubljana, Slowenien, ist Biologin und hat ihr Studium der Gartengestaltung in London abgeschlossen. Sie gestaltet private Gärten und ist als Bepflanzungsdesignerin an öffentlichen Grünprojekten beteiligt.

Seit 25 Jahren betreibt sie Trajnice Strgar, eine Staudengärtnerei in Ljubljana, die mehr als 900 Sorten Stauden für Privatkunden und Fachleute anbaut. Sie hält Vorträge, schreibt Artikel und nimmt an Radiosendungen in Slowenien teil. Mit einem kleinen Team führt sie auch die Bepflanzung nach ihren Entwürfen durch und übernimmt die Pflege der Staudenpflanzungen für ihre Privatkunden. In der Gärtnerei führt sie auch Pflanzversuche durch wie Wiese auf einem Dach, Analysen von Neuzüchtungen, ...

Anlässlich unseres 30jährigen Jubiläums laden wir danach zum gemütlichen Ausklang mit Weinverkostung im FESTSAAL der Gartenbauschule ein!

Programm für Donnerstag 26.01.2023

bis 9:15 Eintreffen am Seminarort

9:15 bis 10:30 DR. Helmut Wittmann (A) <https://ifoe-wrke.at>

Island – „Wilde Natur im hohen Norden“

Kaum eine andere europäische Insel erlebte vor der Corona-Pandemie einen derartigen „Tourismusboom“ wie Island. Die unberührten und oftmals menschenleeren Landschaften faszinieren insbesondere Besucher aus dem urbanisierten und intensiv genutzten Mitteleuropa. Beeindruckende Wasserfälle, weithin mäandrierende Flüsse, Gletscher, die fast ins Meer reichen, rauchende heiße Quellen, „spuckende“ Geysire und fast „unendliche“ Weiten prägen ein im wahrsten Sinne des Wortes „traumhaftes“ Land. Die Flora und Fauna sind artenarm, aber mit vielen „arktischen“ Arten und Beziehungen zum amerikanischen Kontinent hoch interessant. Auch das Phänomen der „arktisch-alpinen Verbreitung“ begreift man beim Studium der isländischen Flora erst richtig. Helmut Wittmann war 2015, 2017 und 2022 als „Bus-Tourist“ in Island, was ihn jedoch nicht daran hinderte, umfangreich zu herbarisieren und sogar floristische Neufunde für die isländische Flora zu entdecken. In einem reich bebilderten Vortrag schildert er seine Eindrücke von der „artenarmen Trauminsel“.

Helmut Wittmann ist Ökologe, Botaniker und Lichenologe. Er publizierte und lehrte an der Universität Salzburg und zählt zu den tiefsten Kennern der Salzburger Flora. Er betreut die botanische Sammlung im Haus der Natur in Salzburg. Aus seiner eigenen Sammeltätigkeit resultiert ein Herbar, das 70.000 aufgearbeitete Belege umfasst. Wittmann ist privatwirtschaftlich am Institut für Ökologie tätig, ein Technisches Büro mit Arbeitsschwerpunkten in der Naturschutzfachplanung, Landschaftsplanung, UVP, Naturschutzfachliche Gutachten und vieles mehr.

11:00 bis 12:15 DI Elisabeth Lehner (A) www.elisabeth-lehner.at

Stauden im heutigen Barockgarten

Anhand des Beispiels am Barockparterre Stift Herzogenburg wird die Verwendung von Stauden im historischen Umfeld thematisiert. Vom Garten-Denkmalsschutz über klimatische Faktoren bis hin zur Frage, wie viel Zeit und Geld in die Pflege von hoch repräsentativen Flächen fließen kann, sind diese Pflanzungen in einem Kontext verschiedenster Ansprüche zu sehen und zu entwickeln.

Elisabeth Lehner absolvierte das Studium der Landschaftsplanung BOKU Wien mit dem Schwerpunkt historische Gärten; seit 1998 Parkpflegewerke für historische Gärten, Objektplanung im touristisch-historischen Kontext, Entwicklung öffentlicher Freiräume, Gartenberatungen und -planungen für Privatgärten.

12:15 bis 13:00 Podiumsdiskussion

Was bringt die Zukunft in der Staudenverwendung / Produktion

14:15 bis 15:30 Giacomo Guzzon (UK)

https://www.instagram.com/giacomo_guzzon/?hl=en; <https://www.gillespies.co.uk>

Dieses Referat wird in Englisch gehalten!

Creating Resilient and Biodiverse Plant Communities in Urban Areas

Giacomo will first discuss a habitat-based approach to creating resilient and biodiverse plantings in urban areas by showing plant communities in the wild, which are crucial for him as an inspiration and guidance to develop planting schemes that are in tune with the environmental conditions of each site. He will then discuss the importance of plant selection and sociability, following pragmatic approaches to supporting biodiversity in cities and long-term maintenance practices. He will end his talk with project examples of these principles applied to create atmospheric and characterful compositions.

Giacomo Guzzon ist Landschaftsarchitekt, akademischer Tutor und Dozent für Pflanzengestaltung an der University of Greenwich und der KLC School of Design in London. Neben seiner akademischen Tätigkeit ist er Senior Landscape Architect und Head of Planting Design beim internationalen Landschaftsarchitekturbüro Gillespies in London. Giacomo trägt zu einer Vielzahl internationaler Konferenzen und Veröffentlichungen bei. Er war mehrere Jahre Dolmetscher bei der Internationalen Landschaftskonferenz „Aketipos“ in Bergamo, Italien, hielt Vorträge am Thei Institute in Hongkong, bei der Perennial Plant Conference und Association of Professional Landscape Designers in den USA, bei der Garden Masterclass in Großbritannien und den Niederlanden sowie auf Landschaftskonferenzen in Litauen und Slowenien. Giacomo ist auch ein produktiver Autor des bekannten Blogs „The View“ from Federal Twist in den USA.

15:30 bis 16:45 Kugler Joachim (A) www.kuglerundtrinkl.at

Gartengestaltung im Spagat zwischen Design, Kundenwünschen, Qualität, Pflegeaufwand und pannonischem Klima.

KUGLER & TRINKL ist ein Unternehmen, spezialisiert auf Gesamtgestaltungen im Privatgartenbereich.

Seit Jahren versuchen Sie den Spagat zwischen Budget, Design und Kundenwünschen gerecht zu werden. Für den überwiegenden Anteil der Kunden ist die Minimierung der zukünftigen Gartenpflege eines der größten Anliegen. „Mit diesem Streifzug durch die letzten Jahre, möchten wir ihnen zeigen, wie wir es dennoch schaffen, stilvolle Gartengestaltung mit reduziertem Pflegeaufwand im Kontext zu dem heißen pannonischen Klima zu gestalten und viele Gartenbesitzer von schönen Staudengärten, anstatt von Kieswüsten, zu überzeugen.“

Joachim Kugler absolvierte 1994 die Lehrabschlussprüfung als Gartengestalter, 2003 erfolgte die Meisterprüfung Gartengestalter, seit 2006 selbstständig mit KUGLER & TRINKL, 2018 – Abschluss „Ökologisches Garten u.-Grünraummanagement“ der Donau Uni Krems: Master Thesis – Förderung von Tagfalterpopulationen durch artgerechtes Habitat Management